



# LUST auf ERDBEEREN

NICHT HALTBAR, ABER INSPIRIEREND UND APPETITANREGEND

Mit Spaß und einer Portion Humor erstellten die Floristen der Dresdner Werkabendgruppe witzige, saisongerechte und zum Teil recht kurzlebige Werkstücke. Ob sie brauchbar für das Blumengeschäft sind? Warum nicht. Kombiniert mit kleinen Informationen über die Erdbeere, Gedichten, Rezepten ... Da bekommt jeder sofort Appetit!

Floristik: Werkabendgruppe Dresden Text: Kathrein Kuhnert, Pirna Fotos: Torsten Meiner, Hohenstein-Ernstthal

**F**ragaria × ananassa, welch wohlklingender botanischer Name! Mit der Ananas ist die Garten-Erdbeere allerdings nicht verwandt. Sie gehört zur Familie der Rosengewächse und ihr Gattungsname bedeutet duftend. Wie kommt eine Florist-Arbeitsgemeinschaft auf die Idee, sich einen „Werkabend“ lang dem Thema Erdbeeren zu widmen? Ganz einfach: Wir haben uns im Erdbeer-Monat Juni getroffen. Wer nicht schon längst von den süßen roten Früchtchen genascht hat, der kostet spätestens im Juni, am besten frisch vom Beet und selbst gepflückt. Nun übertrumpfen die heimisch gereiften Früchte geschmacklich jede weit gereiste Importvariante. Wald- und Monats-Erdbeeren sind aromatische Winzlinge, von denen man nicht genug bekommen kann. Oder wie wäre es mit der alten Sorte 'Mieze Schindler'? Diese dunkelrote Frucht ist wieder auf dem Markt und besticht durch

ihren unverwechselbaren, ein bisschen an Brombeeren erinnernden Geschmack, wenn man sie lange genug reifen lässt. Sie wird auch die „Praline unter den Erdbeeren“ genannt.

Aber halt, es ging ja nicht (nur) um das Verkosten der „Werkstoffe“! Zur Königin unter den Beeren gesellen sich zwar normalerweise Pudding und Sahne, Eis, Milch und Joghurt, aber auch Gartenzwerge, Suppenterrinen, Glasvasen und Porzellankörbe stehen ihr gut zu Gesicht. Verarbeitet wurden unreife und reife Früchte, Blätter, Blüten, Ausläufer und die ganze Pflanze. Auch manche Ziererdbeere kam zum Einsatz.

Ich kann die erste Ernte in meinem Garten kaum erwarten, wenn spätestens am 1. Juni, am Kindertag, die ersten reifen Früchte das Frühstück versüßen und obendrein als vitalisierende Muntermacher fungieren. ■



## Jenseits des Alltags WERKABENDGRUPPE

LehrerInnen, ehemalige SchülerInnen oder MeisterschülerInnen des Dresdner Instituts für Floristik (DIF) treffen sich seit vielen Jahren zu „Werkabenden“. Die Idee: sich Zeit nehmen, um den Horizont zu erweitern, denn im Alltag bleibt für Neues meist wenig Zeit. Deshalb treffen sich die Floristen jeden zweiten Monat, um gemeinsam Neues zu denken und zu tun. Beim nächsten Treffen am 21. Juni stehen Mittsommerkränze auf dem Programm. Die Website [www.meinerfloristenteam.de](http://www.meinerfloristenteam.de) gewährt Einblick in die Projekte der Gruppe. Kathrein Kuhnert koordiniert die Treffen. Kontakt: [kathreinkuhnert@web.de](mailto:kathreinkuhnert@web.de)





1



2



3

1 Gartenzwerg möchte man sein! Er hat schon, genau wie die Verkleidung einer Jalousie, die zum Gefäß wurde, einiges über die Jahre im Garten erlebt. Zwischen den Erdbeerpflanzen und Gräsern scheint sich der Zwerg wohl zu fühlen und für Verpflegung ist auch gesorgt. Werkstück von Johanne de Carnée.

2 Bei diesem Gesteck wurde im unteren Bereich nur Erdbeerlaub in eine Kugel aus Frischsteckschaum gesteckt. Der körbchenartige Eindruck wird mit einer vielfältigen „Füllung“ verstärkt. Das Werkstück ist von Maria Scheel.

3 Den Platz im Pokal teilen sich die Erdbeeren mit anderen Rosengewächsen und Kräutern. Arbeit von Kathrein Kuhnert.

## Kranzschleifen

Endlich preiswert selberrichten mit „Schriftsymbolen“

Eine Schleife schon für nur 0,70 €, egal ob Schwarz, Gold oder Silber.

Geht kinderleicht ohne Computer, Drucker, Folie etc.

Wo? –  
Beim  
Floristenbedarf!  
Fragen Sie nach  
„Schriftsymbolen“



Oder Prospekt anfordern bei  
W. Gauls, 41487 Grevenbroich  
Postfach 100346 oder  
Tel. (021 81) 5540, Fax 9136  
www.buchstaben-gauls.de



1 Kay Renner versorgte die Floralien bei diesem Werkstück über Glasröhrchen mit Wasser. So haben die Früchte eine Chance, die Zeit als Tischschmuck auf der Kaffeetafel unbeschadet zu überstehen. Vorausgesetzt, sie werden nicht schon vorher „vernascht“.

2 Auch als Tür- und Wandschmuck machen die roten Früchtchen eine gute Figur. Ein schöner Willkommensgruß von Torsten Meiner an der Gartenpforte.

3 Ein Berg aus roten Früchtchen sitzt inmitten von Grasknoten und Holunderblüten. Werkstück von Tatjana Roßki.

4 „Bitte zugreifen“, es ist „natürlich“ angeordnet! Einladung von Ines Thomas.

5 Erdbeersuppe einmal anders – von Kathrein Kuhnert. Nostalgisch anmutendes Geschirr wie Porzellanterrinen und Saucieren eignen sich bestens als Gefäße für dekorative Werkstücke. Sind Dekore vorhanden, so können sie in den pflanzlichen Werkstoffen aufgegriffen werden. Hier liebäugelt eine Erdbeere im kleinen Strauß mit einer Erdbeere auf dem Gefäß.

6 Blatt, Blüte, Frucht, Ausläufer, alles ist in dem zierlichen Strauß von Daniela Kruspel vorhanden. Krönung ist die rote Erdbeere.





